

ADFC Sachsen e.V. • Bischofsweg 38 • 01099 Dresden •

Dipl.-Ing. (FH) Reno Munick
Altes Dorf 26

02979 Elsterheide OT Nardt

Bischofsweg 38
01099 Dresden

Telefon: 0351 – 501 391 7
Mobil: 0176 – 317 318 08
konrad.krause@adfc-sachsen.de
www.adfc-sachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
SN13bau19kk

1. Oktober 2013

Stellungnahme zum Ausbau Radweg B96 westlich Nardt

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Unterlagen zur Planung des Radwegs an der B96 westlich Nardt haben wir erhalten. Wir erlauben uns mit diesem Schreiben zu folgenden Punkten Stellung zu nehmen.

Variantenpräferenz

Die vorliegende Planung enthält zwei Varianten, die erste südlich der B96, die zweite nördlich. Wir sprechen uns für die Umsetzung von Variante 1 aus, da diese ein geringeres Konfliktpotential an ihrem Anfang und Ende aufweist.

Konfliktpotentiale an Einmündungen

Damit die im Erläuterungsbericht unter Punkt 2.4.3 angestrebte Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Verringerung der Konfliktpotentiale nicht durch neue Konfliktstellen kompensiert wird, ist ein besonderes Augenmerk auf die Gestaltung etwaiger Einmündungen zu legen.

Das betrifft bei Variante 1 die Zufahrt Flugplatzstraße und den St.-Florian-Weg. Die Lage des Radwegs an beiden Zufahrten erscheint uns als sehr weit zurückversetzt.

Am **westlichen Bauende** des Radwegs empfehlen wir – entgegen dem Erläuterungsbericht unter Punkt 3.3.3 – für eine sichere Einfädelung des Radverkehrs in den Mischverkehr eine Querungshilfe unmittelbar westlich des Knotens der B96 mit dem St.-Florian-Weg. Dies ermöglicht insbesondere ungeübteren Radfahrern (Kindern, älteren Menschen) einen besseren Überblick über die Verkehrssituation und ein einfacheres Überqueren der Fahrbahn.

An der **Einmündung zum Weinbergweg** mag eine Querungshilfe aus dem Blickwinkel der Verkehrssicherheit (Haltesichtweite etc.) nicht zwingend erforderlich sein. Um das Ziel zu erreichen, „ein Angebot zu schaffen, welches den Wechsel vom motorisierten hin zum nicht motorisierten Verkehr erleichtert“ (Vgl. Punkt 2.4.3 des Erläuterungsberichts), empfiehlt sich jedoch, eine Verkehrsanlage zu schaffen, die nicht nur geübte Radfahrer, sondern auch ältere Radfahrer und Kinder ohne Angst oder tatsächliche Risiken benutzen können. Deshalb empfehlen wir auch an dieser Stelle, unmittelbar östlich der Einmündung zum Weinbergweg eine Querungshilfe.

Bankverbindung
Volksbank Leipzig
BLZ 860 956 04
Kto. 307 831 805

Steuernummer
231/140/16837 K081

Im Bereich des **östlichen Bauendes** halten wir eine dichtere Führung des Radwegs ab 20 Meter westlich der Einmündung der Flugplatzstraße für sinnvoll, da dadurch die Blickbeziehungen zwischen Radfahrern und Autofahrern (Sichtdreiecke) nicht, wie in der vorliegenden Planung, verschlechtert werden. Wird der Radweg schon vor der Einmündung nah an die Fahrbahn herangeführt, sind die Verkehrsbeziehungen für alle Verkehrsteilnehmer besser zu erfassen. Auch der aus dem Bereich der Ortlage Narft kommende Anschluss des Radwegs sollte nicht unmittelbar vor der Einmündung verschwenkt, sondern wie derzeit im Bestand unmittelbar entlang der Fahrbahn geführt werden.

Beschilderung des Radwegs

Wir schließen uns der Einschätzung des Erläuterungsberichts unter Punkt 2.4.3 an, dass die Benutzung der B96 als Fahrweg für geübte Radfahrer noch tolerierbar ist. Aus diesem Grund empfehlen wir, den Weg mit Z 260 StVO oder alternativ mit dem Verkehrszeichen Gehweg / Radfahrer frei in beide Richtungen (Z 239 StVO Fußgänger + Zusatzzeichen 1000-33: Radfahrer im Gegenverkehr) zu beschildern, sodass schnelle und sichere Radfahrern die Wahl zwischen der Benutzung des Weges und der Fahrbahn bleibt.

Weiterführung des Radwegs Richtung Westen

Damit der geplante Radwegabschnitt insgesamt eine positive Wirkung für den Alltags- wie den touristischen Radverkehr entfalten kann und im Netz eine Wirkung zeigt, empfehlen wir dringend, auf der selben Straßenseite zeitnah mit der Planung und dem Bau des Anschlusses Richtung Schwarzkollm zu beginnen. Die erhofften Verbesserungen der Verkehrssicherheit für Radfahrer sind schnell hinfällig, wenn der Radverkehr wegen fehlender Abschnitte des Radwegs zu oft zum Wechsel zwischen Fahrbahn und Radweg gezwungen ist.

Mit freundlichen Grüßen,

Konrad Krause
Geschäftsführer des ADFC Sachsen e.V.